



Merkblatt über die Pflege eines Parkettbodens

Warum braucht eine versiegelte Holzoberfläche einen Pflegeschutz?

Pflegemittel bilden eine erneuerbare Verschleisschicht auf der Versiegelung. Sand und Staub oder andere Schmutzpartikel wirken wie Schleifpapier und haben in der weicheren Schutzschicht weniger Wirkungsgrad als direkt auf der harten Versiegelung.

Bei regelmäßiger Pflege (je nach Benutzungsart einige Male/Jahr) werden geöffnete Fugen während der Heizperiode automatisch mit Pflegemittel ausgefüllt und geschützt gegen eindringende Feuchtigkeit. Der Glanzgrad der Parkettoberfläche kann durch polieren selber bestimmt werden.

Die Häufigkeit der Pflege richtet sich nach der Beanspruchung. Hauptsächlich werden Reinigungs- und Pflegemittel als Zugabe dem Wischwasser beigefügt. Bei großen Flächen ist auch der Einsatz von Parkettpolish und einer Poliermaschine sinnvoll.

Bei dem Einsatz von wachshaltigen Pflegemitteln sollten die Pflegemittelschichten von Zeit zu Zeit mit einem Wachsentsferner abgetragen werden um dunkle Stellen jenseits der Laufwege zu vermeiden.

Eine Gewährleistung für die Versiegelung ist nur dann gegeben, wenn das vom Hersteller vorgeschriebene Pflegesystem angewandt wird.

Zum Schutz vor Kratzern sollten Eingangsbereiche mit Schmutzfangzonen, Möbel und andere bewegliche Einrichtungsgegenstände mit Filzgleitern versehen werden.

Geeignete Möbelrollen und Unterlagen für Arbeitsbereiche sind im Handel erhältlich.

Vermeiden Sie stehende Flüssigkeiten. Bei Pflanzentöpfen für Unterlüftung sorgen.

Reinigung

Bei der Reinigung von versiegelten Parkettböden sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Es darf kein stehendes Wasser oder Reinigungsmittel (Lachen/Pfützen) auf der Parkettfläche zurückbleiben.
- Reinigungsautomaten und Dampfreiniger dürfen auf Parkett nicht eingesetzt werden.
- Aggressive Reinigungsmittel können die Versiegelung angreifen.
- Die gute Reinigung erfolgt mit einem ausgewungenen Tuch oder einem nebelfeuchten Lappen. Wischtücher aus Microfasern können die Oberfläche angreifen.



Pflege

Nach der Reinigung erfolgt die Pflege, für welche verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung stehen:

- Bona Parkett Polish
- Wischemulsionen (Wischvorgang)
- Kehrspäne (Fegen)

Wichtig: In den ersten 10 Tagen nur trocken reinigen und keine Teppiche oder Folien auslegen, keine schweren Möbel umstellen! Klebeband kann die Oberfläche beschädigen.

Achten Sie auf ein gutes Raumklima

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der von der jeweiligen Temperatur des Raumes und der darin befindlichen Luftfeuchtigkeit beeinflusst wird. „Holz arbeitet“ sagt man, d.h., es finden, werkstoff- und raumklimatisch bedingt, Wechselwirkungen statt. Bei relativ hoher Umgebungsfeuchte nimmt der Holzfußboden Feuchtigkeit auf und vergrößert sein Volumen.

Umgekehrt, bei relativ trockener Umgebung (wie z.B. während der Heizperiode im Winter) gibt das Holz Feuchtigkeit ab und verringert das Volumen der Verlegeeinheit.

Die Folge ist eine Fugenbildung am Parkettboden während der Heizperiode. Bewerten Sie das nicht negativ, sondern als Beweis für die Natürlichkeit des Holzfußbodens. Sorgen Sie während der Heizperiode für zusätzliche Luftbefeuchtung, dies nützt nicht nur Ihrem Parkettboden, sondern auch dem Wohlbefinden und der Gesundheit der Bewohner.

Optimal ist eine Luftfeuchte zwischen 55..65 %, die Raumtemperatur sollte zwischen 18..20° C liegen.